

**1. Wie ist der Sachstand entlang der Haune für die betroffenen Ortsteile Dirlos und Wissels?**

Antwort:

Das beauftragte Planungsbüro Fugro Germany Land GmbH aus Berlin hat

- a) nach der Grundlagenermittlung und
- b) der Vermessung
- c) ein 2D-HN-Modell zur Analyse der Starkregengefährdungen erstellt.

Die Ergebnisse werden/wurden am Donnerstag den 05.05.2022 vorgestellt. Der ursprüngliche im Projektablaufplan angesetzte Vorstellungstermin am 25.04.2022 konnte aufgrund von Corona-Erkrankungen von Mitarbeitern des Planungsbüros nicht stattfinden.

**2. Welche Schutzmaßnahmen sind für den Engelhelmsbach – insbesondere für die „Flurbezeichnungen“ Steinbach und Feldstraße – angedacht?**

Antwort:

Am Steinbach soll die Optimierung eines Einlaufbauwerks zur Regenrückhaltung geprüft werden. In der Feldstraße wurden die notwendigen Flächenabgaben der Eigentümer für die angedachten Hochwasserschutzmaßnahmen (Anlage eines Walls, Graben bzw. Rohrleitungen auf dem oberhalb gelegenen Ackergrundstück) abgelehnt.

**3. Aus welchen Gründen verzögern sich die Umsetzungsmaßnahmen im Gemeindegebiet?**

Antwort:

Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, bei anderen Maßnahmen gibt es unterschiedliche Hinderungsgründe.

**4. Welche Anstrengungen hat die Gemeinde Künzell unternommen oder sind beabsichtigt, um das Gefährdungspotential – abgeleitet am digitalen Hochwassermodell der Stadt Fulda/des Abwasserverbands – für das gesamte Gemeindegebiet darzustellen und aufgrund dessen die betroffenen Eigentümer zu unterstützen? Wie wird eine mögliche Unterstützung (z.B. Beratung, Vermittlung von Fachleuten, ...) aussehen, da die Gemeinde (FZ vom 27.04.2022) Teil/Nutzer des Projekts ist?**

Antwort:

In der Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Fulda wurde bereits die Weiterführung und flächenmäßige Ergänzung des Hochwassermodells unter Berücksichtigung der hydraulischen Eigenschaften des Kanalsystems angeregt, damit mindestens alle Bürger der dichter besiedelten Gebiete Zugang zu dieser groben Gefahrenkarte erhalten, die die Kanalwirkung beinhaltet.

Bei mehr dörflichen Strukturen fällt der Kanalanteil bei der Verhältnismäßigkeit zur Gesamtoberfläche des Einzugsbereiches nur noch marginal ins Gewicht.

Ein Geländemodell für den Abfluss des reinen Oberflächenwassers, welches vom Ingenieurbüro Falkenhahn im Rahmen von Voruntersuchungen zum Hochwasserschutz erstellt wurde, liegt der Verwaltung seit Mitte 2019 komplett vor und

beinhaltet nur die jetzt nicht überprüften weniger dicht besiedelten Bereiche. Eine vorgezogene Teilbetrachtung daraus wurde in der Veranstaltung zum Thema Hochwasser im Juni 2018 vorgestellt und danach die Gesamtdarstellung beauftragt.

Die Möglichkeit einer Überarbeitung dieser Karten mit der Darstellung von 3 Szenarien ähnlich der Gefahrenkarte des Abwasserverbandes allerdings ohne Kanalwirkung zur Online-Verfügungstellung für die Bürgerinnen und Bürger muss geprüft werden.

Der Landkreis Fulda beginnt gerade mit Planungen für eine kreisweite Erarbeitung von Risikokarten im Falle eines Starkregens. Hier wollen wir aktuell nicht vorgeifen.

Als Ansprechpartner für den Erstkontakt dient zunächst der Bürgermeister, um ein Gefühl für die Fragen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Weitere Informationen werden auf der Website der Gemeinde Künzell dargestellt werden. Im Internet sind vielfältige Lösungsansätze zu finden. Eine direkte Beratung durch Mitarbeitende der Verwaltung ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich.

Künzell, 03.05.2022



Zentgraf  
Bürgermeister